



Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in
Musikkapellen



von Daniela Reichstam

Seminararbeit zum 7. Jugendreferentenseminar Süd 2012/13

Montag, 27. Mai 2013

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Dankworte	3
Einleitung	4
Phase 1: Interesse an Instrumenten wecken	5
Allgemein	5
Zielgruppe	5
Stand der Dinge vor dem Projekt	5
Ziel	5
Planung	5
Allgemein	5
Umsetzung	8
Im Vorstand	8
In der Markmusikkapelle	8
In den Volksschulen und Tätigkeiten vorab	8
Ergebnis	9
Phase 2: Interesse an der Musikkapelle wecken	10
Allgemein	10
Zielgruppe	10
Stand der Dinge vor dem Projekt	10
Ziel	10
Planung	10
Musikschule Gleisdorf	10
MusPop	11
Umsetzung	11
Vorstand	11
Musikschule	11
Phase 3: Einbindung in den Verein	12
Allgemein	12
Zielgruppe	12
Stand der Dinge vor dem Projekt	12
Ziel	12
Planung und Umsetzung	12
Übergeordnet: Öffentlichkeitsarbeit	13
Allgemein	13

Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe	13
Stand der Dinge	13
Ziel.....	13
Planung.....	13
Umsetzung.....	14
Vorstand	14
Fotoshooting und T-Shirts	14
Printmedien	14
Elterninformation	15
Tag der offenen Musikerheimtür.....	15
Ergebnis.....	15
Schlusswort	15
Anhang	16
Fotos Jugend T-Shirts Fotoshooting	16
Fotos 18.04.2013 VS Pischelsdorf.....	17
Fotos 25.04.2013 VS Gersdorf	18
Fotos 06.05.2013 VS Prebensdorf und VS Preßguts.....	19
Freistellungsschreiben Schüler (Muster).....	20
Infoblatt DirektorInnen und LehrerInnen (Layout abweichend)	21
Infoblatt Eltern (Layout abweichend).....	23
Instrumentenkärtchen für Gruppenbildung.....	24
Jugend T-Shirts.....	24
Pressetexte	24
Instrumentenvorstellung	24
T-Shirts.....	24
Kontaktdaten betroffener Organisationen	25
Kindergärten.....	26
Volksschulen	26
Musikschulen.....	26
Zeitplan Musikerjahr	26
Zeitplan Seminararbeit.....	27

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Vorwort

Vor circa einem Jahr, habe ich mir das erste Mal überlegt, am Jugendreferenten Seminar Süd 2012/13 teilzunehmen. Und recht kurzfristig habe ich beschlossen, mich auf diesem Gebiet weiterzubilden.

Momentan bin ich Jugendreferentin der Marktmusikkapelle (MMK) Pischelsdorf und wurde bei den heurigen Wahlen wieder in meiner Position bestätigt. Ein Grund mehr noch einmal kräftig durchzustarten und zu zeigen was ich kann.

Und genau aus diesem Grund nutze ich die Chance, die Planung meiner neuen Idee als Thema meiner Seminararbeit zu nehmen.

Dankworte

Besonderer Dank gilt meiner Stellvertreterin Hannah, die mich immer wieder in dem bestätigt hat was ich plane, und mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke, dass Du an das glaubst was wir tun!

Weiters gebührt unserer Jugend im Musikverein ein ganz großes Lob für ihr tolles Engagement und die Unterstützung bei der Durchführung. Nicht zu vergessen auch der gesamte Vorstand, ohne dessen Hilfe und finanzielle Unterstützung keine meiner Ideen verwirklicht werden hätte können.

Für den nötigen Antrieb danke ich Andreas Schaffer, ohne das Jugendreferentenseminar wären viele Ideen gar nie entstanden.

Und zum Schluss ein Danke an meinen Freund David und meine Eltern, denn jede meiner Überlegungen konnte ich euch erzählen, egal wie unsinnig sie manchmal auch waren.

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Einleitung

Wovor fürchten sich viele Musikkapellen? – Vor einem ungewollten Ende weil der Nachwuchs ausbleibt!

Soweit ist es in der MMK Pischelsdorf noch nicht, aber ein hoher Anteil an Jugend ist ein Gewinn für alle.

Darum möchte ich in den nächsten Seiten darauf eingehen, wo ich in unserem Einzugsgebiet ansetzen möchte, um mehr Jugendliche für unsere Kapelle zu begeistern.

Die erste Phase zielt auf Kinder im Kindergarten und von der 1.-4. Klasse Volksschule ab. Wir möchten sie dazu animieren, ein Musikinstrument zu erlernen, und jene die schon eines lernen darauf hinführen eine Verbindung mit der MMK Pischelsdorf aufzubauen. Vor allem letzteres ist ein zentraler Punkt dieser Phase, denn auch wer später kein Instrument erlernt oder unserer Kapelle beitrifft, kann einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kapelle leisten. Sei es als Gast bei unseren Veranstaltungen, unterstützendes Mitglied oder vielleicht später als Elternteil neuer Musiker.

Die nächste Phase ist speziell für potentielle neue Musiker, Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren, die bereits soweit sind in unsere Kapelle aufgenommen zu werden. Natürlich sind auch in dieser Phase ein positives Bild und eine Bindung zur MMK wichtig.

Als letzten Punkt sehe ich die Einbindung der Jungmusiker in die Gemeinschaft, denn wer voll integriert ist und neue Freunde findet, der schließt uns in sein Herz und bleibt uns ein Leben lang treu.

Parallel zu den 3 Phasen muss es einen Austausch zwischen der örtliche Musikschule und der Kapelle geben. Vor allem da die Musikschule die hiesige Jugendkapelle betreute und unser Kapellmeister Leiter dieser war. Leider wird das Projekt nur noch in Gleisdorf angeboten. Hier soll eine neue Lösung gefunden werden.

Gleichzeitig mit all diesen Phasen wird es Elterninformation geben, ebenso einen engen Kontakt zu den beteiligten Institutionen und deren Mitarbeitern. Weiters steigern wir unsere Medienwirksamkeit, indem wir, unsere Medienreferentin Christina und ich, ein neues Konzept dazu erarbeiten. Insbesondere die Darstellung unserer Kapelle bei den Eltern und Lehrern erhält unser Augenmerk.

Durch all diese Punkte erhoffe ich mir langfristig eine Steigerung unseres Jugendanteils. Außerdem wird sich das Bild unserer Kapelle in der Öffentlichkeit verbessern, womit wir in Hinblick auf unsere Veranstaltungen mehr Gäste haben werden.

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Phase 1: Interesse an Instrumenten wecken

Allgemein

Zielgruppe

Kindergartenkinder und Volksschüler der 1.-4. Klasse.

Stand der Dinge vor dem Projekt

Es besteht noch keine Kooperation mit den Kindergärten und Volksschulen.

Ziel

Eine regelmäßige Kooperation, zumindest jährlich vor den Musikschuleinschreibungen, nach dem unten erklärten Schema. Die Zielgruppe soll spielerisch eine Verbindung zur Blasmusik aufbauen und den Wunsch bekommen ein Blasinstrument zu erlernen.

Planung

Allgemein

Um wirklich einen langfristigen Erfolg zu haben möchte ich eine Instrumentenvorstellung mit „Ausprobieren“ anbieten. Als Gegenpunkt versuche ich die Instrumente und das Thema Blasmusik durch Mal- und Bastelarbeiten für die Kinder besser greifbar zu machen, so werden sie sich auch länger daran erinnern.

1. Plan: 1 Stunde/Gruppe - Zeitplan (schematisch)

Zeit	Gruppe	Was?	Wer?
07:30-07:35	A	Begrüßung und Vorstellung der MMK	Leiter
07:35-07:45	A	Vorspielen bekannter Stücke und benennen der Instrumente	Leiter + Musikgruppe
07:45-07:50	A	Einteilung in 3 Gruppen	Leiter
07:50-08:15	A	Instrumente probieren, alle 7min Wechsel zum nächsten Instrument	Musiker
07:50-08:10	B	Wie A bis zur Gruppeneinteilung	Leiter
08:10-08:35	B	Instrumente probieren	Musiker
08:15-08:25	A	Rhythmikkreis und eventuell Spiele	Schlagwerk+ Leiter
08:25-08:30	A	Verabschiedung	Leiter
08:35-08:45	B	Rhythmikkreis und eventuell Spiele	Schlagwerk + Leiter
08:45-08:50	B	Verabschiedung	Leiter

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

1. Begrüßung und Vorstellung der MMK mit Bildern und präsentieren der Tracht.
2. Die Instrumentenvorstellung erfolgt durch eine Gruppe aus jungen aber auch erfahreneren Musikern. Dazu wird den Kindern ein bekanntest Stück, z.B. Wicki, Biene Maja etc., vorgespielt. Die Kinder sollen danach die Instrumente die sie kennen benennen, die anderen erklären wir ihnen.
3. Aufteilung in 3 Gruppen und Ausprobieren der einzelnen Instrumente für ca. 10min.
4. Abschluss bildet ein Kreis in dem wir alles noch einmal besprechen, leichte Rhythmikübungen machen und die Kinder verabschieden.

2. Plan: 2 Stunden/Gruppe - Zeitplan (schematisch)

Zeit	Gruppe	Was?	Wer?
07:30-07:35	A	Begrüßung und Vorstellung der MMK	Leiter
07:35-07:40	A	Instrumente hören und raten	Leiter
07:40-07:50	A	Vorspielen bekannter Stücke und benennen der Instrumente	Leiter + Musikgruppe
07:50-07:55	A	Einteilung in 3 Gruppen	Leiter
07:55-08:20	A	Instrumente probieren, alle 7min Wechsel zum nächsten Instrument	Musiker
08:20-08:30	A	Pause für alle	
08:30-08:50	B	Wie A ohne Gruppeneinteilung	Leiter
08:30-08:50	A	Basteln	Bastelbetreuer
08:50-9:10	A + B	Rhythmikkreis und eventuell Spiele	Schlagzeuger + Leiter
09:10	A	Verabschiedung	Leiter
09:10-09:20	B	Pause für alle	
09:20-09:25	B	Gruppeneinteilung	Leiter
09:25-09:50	B	Instrumente probieren	Musiker
09:50 -10:10	B	Basteln	Bastelbetreuer
10:10	B	Verabschiedung	Leiter

1. Begrüßung und Vorstellung wie oben
2. Vorspielen von kurzen Liedern, die Kinder sollen dabei erraten, welches Instrument gespielt hat und sich das passende Kärtchen holen.
Wer alle Kärtchen beim ersten Mal richtig hat, darf in der nächsten Stufe „dirigieren“ oder die Musikschlange anführen.
3. Instrumente vorstellen wie oben
4. Einteilung in 3 Gruppen und Instrumente probieren wie oben
5. Basteln und Malen mit dem Thema Musik.
6. Rhythmikkreis und Spiele wie oben

Stationen

- Gruppe1: Querflöte, Klarinette, Saxofon
- Gruppe 2: Trompete, Flügelhorn, Horn
- Gruppe 3: Tenorhorn, Posaune, Tuba
- Bastel-Malarbeiten

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Gruppenfindung

- Bilder von Tieren ausgeben und dieselben Tiere müssen sich durch Tierlaute zu Gruppen finden
- Luftballone aufblasen, alle mit derselben Farbe sind eine Gruppe
- Blind kleine Instrumentenkärtchen aus einem Hut ziehen
- Bilder von Instrumenten werden als Puzzle zerschnitten, Gruppen müssen ihre Puzzleteile wieder finden

Bastel-Malarbeiten

- Schablonenmalen: vorgefertigte Schablonen dienen als Grundlage für kleine Kunstwerke
- Plastilin/Ton: jeder kann sein Lieblingsinstrument basteln – diese können dann auch noch bemalt werden
- Playmais: auch daraus kann man kleine Instrumente formen
- Seidenpapierkugeln: auf eine Schablone aufpicken und gestalten
- Kollagen: aus Instrumentenzeitschriften ausschneiden und aufkleben
- Federstein schnitzen
- Kartoffeldruck

Einfache Formen für die Kinder: Notenschlüssel, Umrisse von Klarinette, Tuba, Trompete, Zugposaune

Spiele

- Musikschlange: alle stehen in einer Schlange und wenn die Musik beginnt darf das erste Kind die Bewegung vorgeben, nach einer Phase hört die Musik auf und eine neue Melodie beginnt, nun führt das nächste Kind die Schlange an.
- Körperteile tanzen: Spielleiter gibt vor welche Körperteile tanzen dürfen.

Musik – aus den Aufnahmen der Wunschkonzerte der MMK Pischelsdorf

Aus den bekanntesten Melodien erstelle ich eine CD mit kurzen Ausschnitten, diese brauchen wir für die Spiele.

- Tanz der Vampire 2012
- Avatar 2011
- Cordilleras de los Andes 2006, 2011
- The Wind in the Willows 2011
- Der Glöckner von Notre Dame 2009
- Manha Manha 2009
- Indiana Jones 2008
- Radetzky Marsch 2008
- My heart will go on 2007
- The rock 2007
- Swinging Sax's 2007
- Pirates of the Caribbean 2006
- Moment for Morricone 2005
- Carpe Diem 2003
- El Cumbanchero 2002

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

BetreuerInnen

Ihnen soll vorab vermittelt werden welche Funktion die MMK hat und warum wir es für so wichtig halten, Kinder dieses Gebiet näher zu bringen. Sie sind dabei aufgefordert selbst Vorschläge zur Planung zu erarbeiten und ihre Erfahrung wird von großem Nutzen bei der Durchführung sein.

Nach getaner Arbeit werde ich mich noch einmal mit ihnen zusammensetzen und Pros and Cons der Aktivitäten abwägen.

Vor allem wäre es schön, wenn sie auch nach dieser Aktion das Thema Musik, vor allem Blasmusik und Brauchtum zu einem monatlichen Fixpunkt, jedoch ohne unsere Hilfe, machen.

Umsetzung

Im Vorstand

Bei der Ausschusssitzung im März konnte ich unseren Vorstand davon überzeugen, ein neues Zeichen zur Jugendarbeit zu setzen. Obwohl die ersten Meinungen durchwegs skeptisch waren, konnte ich alle mit an Bord holen. Die Verantwortung wurde mir alleine übertragen, wobei ich mir ein Team aus Jugendlichen zur Unterstützung suchte. Da das ganze jedoch sehr zeitintensiv ist, haben wir uns entschlossen die Kindergärten zumindest in diesem Jahr noch nicht zu besuchen. Zur einheitlichen Präsentation bekam ich die Zusage neue Jugend T-Shirts drucken zu lassen.

In der Marktmusikkapelle

Die Jugendlichen waren sofort begeistert und bereit mir zu helfen. Leider konnten die berufstätigen Musiker nicht so zahlreich beim Projekt mithelfen. Doch die Resonanz war durchwegs positiv.

In den Volksschulen und Tätigkeiten vorab

Nachdem unser Obmann beruflich alle Volksschulen besuchte, sprach er die Direktorinnen auf unser Projekt an. Bei einem kurzen Telefonat und einem persönlichen Gespräch machte ich die Termine für unseren Besuch in den Volksschulen aus.

Datum	Volksschule	Ort	Klassen	Kinderanzahl
18.04.2013	Pischelsdorf	Probeklokal Pischelsdorf	1.-2.	Ca. 80
25.04.2013	Gersdorf	VS Gersdorf	1.-4.	Ca. 45
06.05.2013	Prebensdorf	VS Prebensdorf	1.-4.	Ca. 40
06.05.2013	Preßguts	VS Preßguts	1.-4.	Ca. 40

Von den Schulen bekamen wir 50-60min pro Gruppe, so wurde unser Projekt auf die einstündige Variante beschränkt.

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Zur Vorbereitung habe ich 5 kurze Stücke notiert, diese habe ich mit den Jungmusikern in drei kleinen Proben erarbeitet. Für die Gruppeneinteilung der Kinder habe ich die Methode mit den Instrumentenkärtchen aus dem Hut gewählt. Zur musikalischen Gestaltung der Spiele habe ich eine CD mit kurzen Ausschnitten unserer bekanntesten Melodien zusammengestellt. Ein wichtiger Teil war auch die Gestaltung der T-Shirts, diese sollten die Jugend ansprechen und zur grafischen Linie der MMK Pischelsdorf passen. Und nicht zu vergessen die Elterninformationen, welche offene Fragen klären sollte. Diese haben wir kuvertiert und mit Einladungen zu unserem Konzert im Mai versehen.

Als schwierigster Teil hat sich für mich die Einteilung der Jungmusiker erwiesen, da sehr viele Schularbeiten zu dieser Zeit hatten, aber ich natürlich mit einer guten Besetzung die Instrumentenvorstellung durchführen wollte. Aber zum Glück konnten alle ihre Termine einhalten, da die Schüler von uns ein Freistellungsschreiben erhalten hatten.

Die Vorstellung lief jedes Mal gleich ab, ich begrüßte die Gruppe und ihre Lehrerin und stellte mich und die MMK Pischelsdorf vor. Wir spielten unsere Lieder und dazwischen präsentierten wir den Schülern die Instrumente. Danach zogen sie ihre Kärtchen aus dem Hut und folgten den jeweiligen Gruppenleitern. Diese erklärten den Kindern wie man die Instrumente spielt und ließen sie probieren. Am Ende versammelten wir alle noch einmal und unser Schlagzeuger erklärte wie wichtig ein Schlagzeuger für die Kapelle ist und machte mit ihnen leichte Rhythmikübungen. Bei der Verabschiedung gaben wir den Lehrerinnen noch unsere Infobriefe mit.

Ergebnis

Die Reaktionen waren in den Volksschulen Pischelsdorf, Gersdorf und Preßguts extrem gut, wir wurden sofort aufgefordert nächstes Jahr das Projekt fortzusetzen. Lediglich in Prebensdorf wurden wir nur mäßig willkommen geheißen, trotzdem werden wir nächstes Jahr einen neuen Versuch starten.

Außerdem habe ich bereits Anrufe von begeisterten Eltern erhalten, diese haben sich nach dem Projekt an den Schulen bei mir gemeldet um offene Fragen abzuklären.

Leider war es sehr traurig zu sehen, dass die meisten Kinder noch nie im Kontakt mit der MMK Pischelsdorf standen. Es war darum gut, ihnen zu zeigen wer wir sind und was wir tun. Vor allem das präsentieren unserer Tracht war wichtig für das Wiedererkennen.

Sie sind auch begeistert von den Instrumenten, vor allem hatten die wenigsten Erfahrungen mit ihnen und darum freuten sie sich mal etwas Neues auszuprobieren. Lediglich an der VS Pischelsdorf gab es bereits mehrere Bläser, in den anderen ist der Anteil der Klavier- und Gitarren-Kinder schon sehr hoch. Dass liegt meiner Meinung nach daran, dass die Musikschule MusPop dort stark vertreten ist und leider an dieser Musikschule ein Fokus auf diesen Instrumenten liegt.

Deshalb ist es wichtig, den Kindern früh genug zu zeigen, dass es auch andere Instrumente gibt, die sie meist noch gar nicht kennen.

Bezüglich der Anmeldungen zur Musikschule Gleisdorf, letztes Jahr waren 27 Schüler für Holzblasinstrumente, 13 für Blechblasinstrumente und 20 für Schlagzeug eingeschrieben. Die heurigen Zahlen sind leider noch nicht verfügbar, da die Anmeldefrist noch läuft.

Phase 2: Interesse an der Musikkapelle wecken

Allgemein

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche die schon ein Instrument spielen.

Stand der Dinge vor dem Projekt

Die Jugendlichen werden meist von unserem Kapellmeister direkt angesprochen ob sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der MMK haben. Massenwirksame Anwerbungen gibt es keine.

Ziel

Da wir nun schon früher beginnen eine Verbindung mit den Kindern aufzubauen, werden sie besser vorbereitet auf den Einstieg in die Kapelle. Außerdem entlasten wir so unseren Kapellmeister, der diese Arbeit bis jetzt alleine erledigte. Durch gezieltere Anwerbung können wir uns auch besser präsentieren und so noch mehr Jugendliche für uns begeistern.

Planung

Musikschule Gleisdorf

Plan 1

Eine Wiedereinführung eines Jugendorchesters in Pischelsdorf, dadurch lernen die Kinder das Spielen im Orchester.

Ist das erfolgreich wird eine Probe des Youchesters in unserem Probelokal stattfinden, davor werden sie von mir begrüßt um eine Verbindung zu mir herzustellen. Wer möchte darf dann bei der nächsten Probe der MMK zusehen und den „Großen“ über die Schulter schauen. Am Ender der Probe, wenn die Kinder abgeholt werden, machen wir auch die Eltern darauf aufmerksam, dass die Kinder ab einem gewissen Können der MMK beitreten dürfen.

Plan 2

Wenn das Youchester wieder eingeführt wurde, wird es beim nächsten Konzert eingebunden. Entweder als eigenständige Gruppe, wie schon früher, oder als Teil unserer Kapelle bei einem sehr einfachen Stück.

Plan 3

Persönlicher Besuch der MusikschülerInnen durch Beauftragte der MMK Pischelsdorf, dies wären primär meine Stellvertreterin Hannah und ich. In einem kurzen Gespräch regen wir die Jugendlichen dazu an, später ein Mitglied unserer Kapelle zu werden.

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Plan 4

Gratis Karten für die Musikschrler und eine Begleitperson bei unserem Wunschkonzert, inklusive Reservierung von Plätzen in den ersten Reihen. Auch eine Einladung zu unserem „Urbanus beschwingt Musikus“ muss erfolgen.

Plan 5

Einladung der Jugendlichen durch unseren Kapellmeister zu den Proben, wenn die Kinder so weit sind.

MusPop

Da noch gar keine Kooperation besteht und sehr selten Schrler dieser Musikschule zu uns kommen, wre es wichtig eine Verbindung aufzubauen.

Ein Anfang ist es, wenn die Musikschullehrer die Kinder darauf ansprechen, dass sie unserer Kapelle beitreten.

Umsetzung

Vorstand

Meine Vorschlgge wurden zwar angenommen, aber auch hier waren mehrere Mitglieder des Vorstandes kritisch. Sie haben Angst, dass sich die Musikkapelle billig verkauft, was ein schlechtes Bild werfen knnte. Nach eingehender Erklrung wurden alle Ideen akzeptiert.

Musikschule

Leider ist eine Wiedereinfhrung des Youchesters in Pischelsdorf nicht wahrscheinlich, die Anzahl der Kinder die mitproben wrden ist zu gering.

Zu unserem Wunschkonzert werden wir die Kinder persnlich, mit einem Brief den sie von uns bekommen, einladen, dazu bekommen sie eine Gratiskarte fr eine Begleitperson.

Auch unser Kapellmeister wird weiterhin seine Augen offen halten.

Das Interesse der Musikschullehrer der MusPop fr die MMK Pischelsdorf und Blasmusik im Allgemeinen hlt sich stark in Grenzen, darum gibt es keine Zusammenarbeit mit dieser Musikschule.

Phase 3: Einbindung in den Verein

Allgemein

Zielgruppe

Jungmusiker der MMK Pischelsdorf.

Stand der Dinge vor dem Projekt

Wir binden die Jugendlichen ab ihrer Aufnahme in die Vereinsaktivitäten ein, d.h. stellen ihnen die MMK nach der Probe vor, versorgen sie mit dem nötigen Equipment und fordern sie auf, an den nächsten Jugendevents teilzunehmen.

Jugendevents:

- Skitag
- Thermentag
- Kegelrunden
- Jugendausflug
- Übernachtungslager im Probelokal

Diese Aktivitäten werden bereits von mir organisiert und betreut und sollen auch weiterhin stattfinden

Außerdem versuche ich immer wieder in Kooperation mit unseren Nachbarkapellen kleine Projekte zu organisieren, wie z.B. ein Volleyballturnier oder einen Tanzkurs.

Ziel

Freundschaften sollen geschlossen werden, damit sich die Jugendlichen wohl bei uns fühlen. So bleiben sie uns ein Leben lang treu als Mitglied erhalten.

Planung und Umsetzung

Die bereits erwähnten Veranstaltungen werden weiterhin wie gehabt stattfinden.

Übergeordnet: Öffentlichkeitsarbeit

Allgemein

Zielgruppe

Die breite Allgemeinheit, die man mit den lokalen Medien erreichen kann. Dies sind sowohl Eltern, Großeltern als auch Kinder und Jugendliche.

In Zusammenhang mit unseren Projekten an Kindergärten, Volksschulen und Musikschulen die BetreuerInnen und LehrerInnen, aber auch wieder die Eltern.

Stand der Dinge

Unsere Medienreferentin Christina Herbst macht ihre Arbeit sehr gut, allerdings legt sie keinen Fokus auf die Jugendarbeit. Elterninformation erfolgte bis jetzt persönlich kurz vor Eintritt in die Kapelle.

Ziel

Durch gezielte Elterninformation, vor allem schon in den Kindergärten und Volksschulen, sollen die Eltern ein gutes Bild von der MMK bekommen. Viele wissen leider noch immer nicht wie die Anmeldung zur Musikschule funktioniert, wie man Mitglied der MMK wird und was das für ihr Kind bedeutet.

Die BetreuerInnen müssen unsere Botschaft transportieren können, d.h. wir müssen ihnen die nötigen Informationen geben und sie von uns überzeugen.

Planung

Plan 1

Ein Fotoshooting soll Imagefotos unserer Jugend in der Kapelle liefern. Dazu werden wir uns an einem Nachmittag mit unseren neuen T-Shirts und Instrumenten treffen und mit eigenen Mitteln die Fotos aufnehmen.

Plan 2

Ankündigungen unserer Aktionen in den Gemeindeblättern. Dies erfolgt mit den Imagefotos und einem kurzen interessanten Text.

Plan 3

Nachbericht von unseren Veranstaltungen mit Text und Fotos von den Aktivitäten in den Medien Woche, Kikeriki, Oststeirische, Kulmrundschau, Südost Journal, Gemeindeblättern und wenn möglich der Kleinen Zeitung.

Plan 4

Platzieren unserer Imagefotos in regelmäßigen Abständen in den Medien Woche und Kleine Zeitung, unter den Rubriken Leserfoto/Regionautenfoto, nur mit Bildunterschrift.

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Plan 5

Vor dem Einschreibungstermin für die Musikschulen werden alle Eltern durch Infoblätter über die Schritte bis zum Eintritt in die MMK informiert. Wenn möglich will ich bei Elternabenden anwesend sein um auch ihre Fragen beantworten zu können. Die Briefe werden den Lehrern zum Austeilen bei unseren Instrumentenvorstellungen übergeben.

Anforderungen an die Infoblätter:

- Informationen wo und wann man sich zur Musikschule einschreiben kann
- Information über das Ausborgen von Instrumenten
- Dauer der Ausbildung bis das Kind vermutlich zur MMK kann
- Gute Darstellung unseres Vereins – Jugendarbeit, Zusammenhalt, Brauchtum
- Telefonnummer einer Kontaktperson

Plan 6

Nutzung des Volksfestes als mediale Fläche zur positiven Einbringung der MMK, z.B. am Kindernachmittag mit einer Schlagzeuggruppe.

Plan 7

Bei unserem Sturm- & Kastanienfest werden wir unsere Türen öffnen und unser Probelokal für das Kinderprogramm nutzen. So erreichen wir Kinder und Eltern und können uns gut präsentieren.

Umsetzung

Vorstand

Unsere Medienreferentin hat eingewilligt mich zu unterstützen, auch die anderen Vorstandmitglieder sind begeistert.

Lediglich Punkt 6 mit dem Volksfest wird nicht umgesetzt.

Fotoshooting und T-Shirts

Nachdem wir unsere neuen T-Shirts bekommen hatten wurde sofort ein Fotoshooting veranstaltet. Unser talentierter Schlagzeuger Marvin hat glücklicherweise ein fast noch besseres Händchen für Fotografie und hat uns abgelichtet und die Fotos nachbearbeitet.

Printmedien

Wir haben ihnen einen kurzen Bericht und mehrere Fotos zukommen lassen, leider wurden diese bis jetzt noch nicht abgedruckt.

Wir haben unsere Fotos aber über die Regionauten Homepage der Woche veröffentlicht:

<http://www.meinbezirk.at/pischelsdorf-in-der-steiermark/leute/mmk-pischelsdorf-meets-vs-gersdorf-25042013-d555900.html>

<http://www.meinbezirk.at/pischelsdorf-in-der-steiermark/kultur/mmk-pischelsdorf-meets-vs-pischelsdorf-d555881.html>

Ein Weg der sich lohnt!

Mehrphasenplan zur Steigerung des Jugendanteils in Musikkapellen

Elterninformation

Die Elterninformation wurde von den Lehrerinnen sehr willkommen geheißen, auch die Eltern haben unseren Brief gut aufgenommen. Ich wurde auch bereits angerufen aufgrund des Briefes, die Eltern waren sehr froh einen Ansprechpartner zu haben.

Tag der offenen Musikerheimtür

Die Planung übernehmen meine Stellvertreterin Hannah und ich gemeinsam, durchgeführt wird dieser Event von ihr, da ich an diesem Tag am Jugendreferentenseminar in Ossiach teilnehme.

Ergebnis

Bis jetzt zeigte erst unser Infobrief seine gewünschte Wirkung, die Berichte über unser Projekt wurden bis jetzt noch nicht abgedruckt. Allerdings haben die Lehrerinnen bereits Fotos und Berichte auf die Homepage der Schulen gestellt. <http://www.vspischelsdorf.at/index.php/129/articles/blasmusik.html>

Schlusswort

Als ich mit der Planung des Konzeptes begann, hatte ich wage Vorstellungen von dem was ich tun möchte. Von allem ein wenig und am besten jeden überall erreichen, das ultimative Ziel. Mit dem Verlauf des Projektes stieß ich immer wieder auf Hürden, doch auch auf viele helfende Hände. Und so wurden von den vielen Ideen in meinem Kopf viele umgesetzt, darauf kann ich stolz sein. Doch es wartet noch viel Arbeit auf meine Stellvertreterin und mich, denn wir haben noch lange nicht genug.

Ob ich damit auch den gewünschten Erfolg erzielen konnte, werden erst die neuen Schülerzahlen der Musikschule im Herbst zeigen. Doch eines ist jetzt schon fix, wir haben unser bestes gegeben, um alle von uns und der Musik zu überzeugen. Und die Kinder waren begeistert, das ist wohl das Wichtigste!

Anhang

Fotos Jugend T-Shirts Fotoshooting



Fotos 18.04.2013 VS Pischelsdorf



Fotos 25.04.2013 VS Gersdorf



Fotos 06.05.2013 VS Prebensdorf und VS Preßguts



Freistellungsschreiben Schüler (Muster)

Musterschule

Mustergasse 1

1111 Musterdorf

Pischelsdorf, am 27.05.2013

Freistellung vom Unterricht

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Marktmusikkapelle Pischelsdorf bittet um Freistellung vom Unterricht von

Max Mustermann

(Name)

am / von-bis: Montag, 27. Mai 2013

Grund: Instrumentenvorstellung der MMK Pischelsdorf an der VS
Musterdorf

Herzlichen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Kahlbacher
(Obmann)

Infoblatt DirektorInnen und LehrerInnen (Layout abweichend)

Instrumentenvorstellung der



Instrumentenvorstellung der MMK Pischelsdorf

Kontaktperson: Daniela Reichstam 0664/4273080
daniela.reichstam@gmx.at

Ziel:

Jährlich durch die MMK Pischelsdorf:

- Präsentation der Instrumente mit anschließendem „Ausprobieren“
- „Musikbegreifen“: Erarbeitung des Themas über Spiele und Basteln im Zuge unserer Vorstellung

Planung des jährlichen Events:

Wir wollen den Kindern nicht nur die Instrumente zeigen, wir lassen sie selber ran! Durch das „Ausprobieren“ und die vielfältige Beschäftigung mit dem Thema Blasmusik möchten wir die Kinder dazu animieren, sich stärker auf die Musik einzulassen.

Plan: 1 Stunde/Gruppe

Zeit	Gruppe	Was?	Wer?
07:45-07:50	A	Begrüßung und Vorstellung der MMK	Leiter
07:50-08:00	A	Vorspielen bekannter Stücke und benennen der Instrumente	Leiter + Musiker
08:00-08:05	A	Einteilung in 3 Gruppen	Leiter
08:05-08:30	A	Instrumente probieren, alle 7min Wechsel zum nächsten Instrument	Musiker
08:30-08:40	A	Rhythmikkreis und eventuell Spiele	Schlagwerk+ Leiter
08:40-08:45	A	Verabschiedung	Leiter
08:45-08:50	Pause		
08:50-09:50	B	Wie Gruppe A	
09:50-09:55	Pause		
09:55-10:55	C	Wie Gruppe A	
10:55-11:00	Pause		
11:00-12:00	D	Wie Gruppe A	

Stationen

- Gruppe 1: Klarinette, Querflöte
- Gruppe 2: Trompete, Flügelhorn, Horn
- Gruppe 3: Tenorhorn, Posaune, Tuba

Gruppenfindung

- Bilder von Tieren ausgeben und dieselben Tiere müssen sich durch Tierlaute zu Gruppen finden
- Blind kleine Instrumentenkärtchen aus einem Korb ziehen
- Bilder von Instrumenten werden als Puzzle zerschnitten, Gruppen müssen ihre Puzzleteile wieder finden

Anhang

Spiele

- Musikschlange: alle stehen in einer Schlange und wenn die Musik beginnt darf das erste Kind die Bewegung vorgeben, nach einer Phase hört die Musik auf und eine neue beginnt. Nun führt das nächste Kind die Schlange an.
- Körperteile tanzen: Spielleiter gibt vor welche Körperteile tanzen dürfen.

Bastel-Malarbeiten zur Ergänzung

- Schablonenmalen: vorgefertigte Schablonen dienen als Grundlage für kleine Kunstwerke
- Namensschilder: bereits ausgeschnittene Instrumentenumrisse werden verziert und als Namensschilder umgehängt
- Plastilin/Ton: jeder kann sein Lieblingsinstrument basteln – diese können dann auch noch bemalt werden
- Playmais: auch daraus kann man kleine Instrumente formen
- Seidenpapierkugeln: auf eine Schablone aufpicken und gestalten
- Kollagen: aus Instrumentenzeitschriften ausschneiden und aufkleben
- Federstein schnitzen
- Kartoffeldruck

Einfache Formen für die Kinder: Notenschlüssel, Umriss von Klarinette, Tuba, Trompete, Zugposaune etc.

BetreuerInnen

Die Pläne anbei sind rein schematisch und sollen nur einen Einblick in die Möglichkeiten geben, sollten Sie Fragen oder Anregungen haben zögern Sie bitte nicht mich zu kontaktieren! Sollten auch Eltern Sie darauf ansprechen oder Fragen haben, dürfen Sie gerne meine Kontaktdaten weiterleiten. Und bitte helfen auch Sie, das Thema Blasmusik und MMK Pischelsdorf in den Unterricht einzubauen. Musikalität und Rhythmik lassen sich vielfach sehr einfach auf Projekte übertragen.

Infoblatt Eltern (Layout abweichend)

Instrumentenvorstellung der



Blasmusik – Gfällt ma guat!

Wer sind wir:

Wir, die MMK Pischelsdorf, haben eine Instrumentenvorstellung in der VS ihres Kindes durchgeführt. Unser Ziel ist es, die Musikalität und das Rhythmusgefühl der Kinder so früh wie möglich zu fördern.

Für Fragen: Daniela Reichstam (Projektleiterin, Jugendreferentin der MMK Pischelsdorf)

0664/4273080

daniela.reichstam@gmx.at

Wie können Sie ihr Kind fördern:

Ihr Kind schwärmt von einem ganz bestimmten Instrument und möchte es unbedingt erlernen?

Dann kommen Sie zum nächsten Einschreibungstermin der örtlichen Musikschule, dort wird man Ihnen gerne weiterhelfen.

Ihr Kind lernt schon ein Instrument?

Unterstützen Sie es auch weiterhin, denn Sie wissen welche Bereicherung das Musizieren für Ihr Kind ist!

Instrumente:

Instrumente müssen teuer gekauft werden – nein! Gegen eine Leihgebühr stellen wir, die MMK Pischelsdorf, die Musikschulen und auch Musikgeschäfte Instrumente zur Verfügung.

Sobald ihr Kind ein Mitglied der MMK Pischelsdorf ist entfällt die Leihgebühr!

Einschreibungstermin:

Musikschule Gleisdorf - Zweigstelle Pischelsdorf

17.05.2013 17:30 Uhr in der Musikschule



MUSIK VERBINDET!



Instrumentenkärtchen für Gruppenbildung



Jugend T-Shirts

Die Idee für das Layout stammt von unserem Obmann und mir, gesetzt wurde die Grafik von meinem Freund David in Corel Draw nach meiner Anleitung.

Vorderseite (Logo der MMK Pischelsdorf)



Bedruckt wurden Rundhals T-Shirts in dunkelgrün, die Farbe des Logos wurde dafür aufgenommen.

Die Kosten für 40 T-Shirts betrugen 228,80 excl. UST.

Rückseite



Pressetexte

Instrumentenvorstellung

Eine musikalische Begegnung der besonderen Art erlebten die Schüler der Volksschule Pischelsdorf am 18.04.2013. Im Probelokal der Marktmusikkapelle Pischelsdorf präsentierten die Jungmusiker der Kapelle die unterschiedlichsten Blasinstrumente. So konnten die Kinder Musik erleben und selbst ausprobieren, von Klarinette, Trompete über Posaune war alles dabei. Auch das Schlagwerk wurde mit Percussioninstrumenten greifbar gemacht. Das Projekt der MMK-Jugend findet auch noch am 25.04. in Gersdorf und am 06.05. in Prebensdorf und Preßguts statt.

T-Shirts

Die Jungmusiker der Marktmusikkapelle Pischelsdorf wurden diese Woche mit ihren neuen T-Shirts ausgestattet. Die tollen Leiberl werden nun bei allen Events von den jungen Mitgliedern getragen. Aus diesem Grund wurde ein Fotoshooting veranstaltet um die Musiker entsprechend in Szene zu setzen.

Noten (nur B Stimme)

Notiert habe ich die Lieder Biene Maja, Dancing Queen, Wicki, The Winner takes it all und Pink Panther, wobei wir nur die ersten Drei vorgespielt haben. Geschrieben habe ich die Noten für B, Es, F, C und Bassstimme.

Klarinette, Trompete Tenor B

Biene Maja

Notensatz mit Primus Free

Klarinette Trompete Tenor B

Wicki

Notensatz mit Primus Free

LAUTHEIT 1 Trompete 1 ERST B

1

Dancing Queen

D.C. con rep.

Kontaktdaten betroffener Organisationen

Kindergärten

- Pischelsdorf
Annemarie Predota 03113/51594 kindergarten.pischelsdorf@aon.at
- Gersdorf
Anita Weber 03113/8810 kdg.gersdorf@aon.at
- Prebensdorf
Anita Hirzberger 0664/2234766 03113/2485 gde@ilztal.steiermark.at
- Hirnsdorf
Luise Hierzer 03113/8460
- Reichendorf
03113/29905

Volksschulen

- Pischelsdorf
Christiane Bauer 03113/5171 vs.pischelsdorf@schule.at
- Gersdorf
Herta Schmidt 03113/2474 vs.gersdorf@aon.at
- Prebensdorf
Elisabeth Lang-Leber 03113/2144
- Preßguts
Theresia Deutsch 03113/40411

Musikschulen

- Musikschule Gleisdorf
Gunter Schabl 03112/2530-860 musikschule@gleisdorf.at
- MusPop Volksschule Prebensdorf
- MusPop Volksschule Gersdorf
Tomschitz KEG Hofstätten 03112/2412

Zeitplan Musikerjahr

Monat	Aktivität	Planungsbeginn
Jänner		
Februar	Skitag	Jänner
März		
April		
Mai	Instrumentenvorstellungen	März
Juni		
Juli	Übernachtungslager	März
August	Jugendausflug	Februar, März
September		
Oktober		
November		
Dezember		

Kegelrunden werden immer spontan organisiert und abgehalten wenn wir Lust und Laune darauf haben. Ebenso der Thermentag, wenn es sich zeitlich ausgeht sprechen wir uns spontan zusammen.

Zeitplan Seminararbeit

KW	Tätigkeit	zuständig	Geplanter Endtag	erledigt
10	Planung des Mehrphasenplans – grob	Daniela	8.03.13	10.03.13
10	Besprechung mit Hannah		13.03.13	10.03.13
11	Planung des MPP - fein	Daniela	13.03.13	13.03.13
11	Abgabe bei Vorstand	Daniela	13.03.13	13.03.13
11	Erste Gespräche mit allen VS, sind begeistert	Helmut		15.03.13
12	Persönliches Gespräch mit Direktorinnen	Daniela		18.03.13
12	Gruppe zur Vorstellung der Instrumente finden	Daniela	Osterferien	22.03.13
12	T-Shirts gestalten	Daniela + David		22.03.13
13	Probe mit Jungmusikern	Daniela	24.04.13	28.03.13
14	T-Shirts erhalten	Daniela	12.04.13	05.04.13
16	Fotoshooting und Probe mit Jungmusikern	Daniela + Marvin	15.04.13	16.04.13
16	Instrumentenvorstellung VS Pischelsdorf	Daniela		18.04.13
17	Probe mit Jungmusikern	Daniela		24.04.13
17	Instrumenten Vorstellung VS Gersdorf	Daniela		25.04.13
19	Instrumenten Vorstellungen VS Prebensdorf und Preßguts	Daniela		06.05.13
21	Nachbesprechung und Fotoübergabe an den VS	Daniela		22.05.13
21	fertigstellen der Seminararbeit und verschicken	Daniela		23.05.13